

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

GZ. 31 4103/6-II/7/84 (25)

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz geändert wird (9. Novelle zum GSVG) sowie Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesgesetz über die Sozialversicherung freiberuflich selbständig Erwerbstätiger geändert wird (4. Novelle zum FSVG); Begutachtung.

Z.Zl.: 20.547/2-1b/84
vom 30. April 1984

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
W i e n

Betrifft GESETZENTWURF
Zl. 29 -GE/19.84
Datum: 4. JUNI 1984
Verteilt 1984 -06- 05 frome
D Kopie

Himmelpfortgasse 4 - 8
Postfach 2
A-1015 Wien
Telefon 53 33

Durchwahl 1822

Sachbearbeiter:

OR Dr. Muhr

Im Sinne der EntschlieÙung des Nationalrates betreffend die Begutachtung der an die vorberatenden Körperschaften und Zentralstellen versendeten Gesetzentwürfe beehrt sich das Bundesministerium für Finanzen in der Anlage seine Stellungnahme zu dem vom Bundesministerium für soziale Verwaltung erstellten und mit Note vom 30. April 1984, Zl. 20.547/2-1b/84, versendeten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz geändert wird (9. Novelle zum GSVG) sowie zur 4. Novelle zum Freiberuflichen Sozialversicherungsgesetz in 25-facher Ausfertigung zu übermitteln.

Anlagen: 25 Kopien

1984 05 30

Der Bundesminister:

Dr. Salcher

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

GZ. 31 4103/6-II/7/84

Einwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das
Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz ge-
ändert wird (9. Novelle zum GSVG) sowie
Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das
Bundesgesetz über die Sozialversicherung
freiberuflich selbständig Erwerbstätiger
geändert wird (4. Novelle zum FSVG);
Begutachtung
Z.Z. vom 30. April 1984,
Zl. 20.547/2-1b/84

Himmelpfortgasse 4 - 8

Postfach 2

A-1015 Wien

Telefon 53 33

Durchwahl 1822

Sachbearbeiter:

OR Dr. Muhr

An das
Bundesministerium für
soziale Verwaltung

W i e n

Zu dem mit Note vom 30. April 1984, Zl. 20.547/2-1b/84, versendeten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz geändert wird (9. Novelle zum GSVG) sowie zur 4. Novelle zum Freiberuflichen Sozialversicherungsgesetz, beehrt sich das Bundesministerium für Finanzen mitzuteilen, daß gegen die o.a. Entwürfe vom budgetären Standpunkt keine Bedenken bestehen.

Das Bundesministerium für Finanzen regt jedoch an, die Bestimmung des § 139 Abs. 3 in der Fassung des Entwurfes der 9. Novelle zum GSVG zu überdenken. Die "Zurechnungszeit" sollte lediglich in dem Ausmaß gewährt werden, in dem effektive Beitragszeiten vorhanden sind ("Proratisierung").

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme wurden dem Präsidenten des Nationalrates zugeleitet.

1984 05 30

Der Bundesminister:

Dr. Salcher

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

